

# RS Vwgh 1988/12/15 87/16/0142

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1988

## **Index**

32/06 Verkehrsteuern

## **Norm**

GrEStG 1987 §1 Abs3 Z1;

## **Beachte**

Besprechung in:ÖStZB 1989, 254;

## **Rechtssatz**

Der Tatbestand des § 1 Abs 3 Z 1 GrEStG 1987 ist erfüllt, wenn im Zeitpunkt der Anteilsvereinbarung zum Vermögen der Gesellschaft ein inländisches Grundstück gehört. Diese Zugehörigkeit ist nicht mit dem Begriff des Eigentums gleichzusetzen. Einer Gesellschaft "gehört" ein Grundstück vielmehr auch schon dann, wenn ein Tatbestand verwirklicht ist, der nach § 1 GrEStG 1987 Steuerpflicht begründet. Der Gesellschaft ist demnach ein Grundstück zuzurechnen, wenn die Gesellschaft das grundbürgerliche Eigentum am Grundstück oder einen Anspruch auf Übereignung des Grundstücks erworben hat (Hinweis E 1.12.1987, 85/16/0111).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1987160142.X01

## **Im RIS seit**

15.12.1988

## **Zuletzt aktualisiert am**

16.04.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>